

# Barnimer Bürgerpost

die unabhängige Leserzeitung

NR. 174 · 15. JAHRGANG · AUSGABE 7/2009 VOM 19. JUNI 2009 · ERSCHEINT MONATLICH · 1 EURO

3 | **TWE: Auf dem Weg  
in die Insolvenz?**  
3,5 Mio Euro Verlust im Jahr 2008

9 | **Gleichstellungsgesetz  
mit wenig Erfolg**  
»Inklusion« für Behinderte

11 | **Keine Seenprivatisierung  
in Ostdeutschland**  
Bündnisgrüner Antrag im Bundestag

Sternmarsch am 12. Juni in Eberswalde:

## Mehr Kitapersonal auf dem Wunschzettel



Nach dem ersten Sternmarsch der Kitainitiative Barnim am 28. Mai in Bernau (BBP 6/2009) folgte am Freitag, dem 12. Juni, in Eberswalde die zweite Auflage. Gegen 15 Uhr sammelten sich Eltern, Kinder und Erzieherinnen am Ziel des Sternmarsches beim Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde zu einer Kundgebung.

Grund für den Sternmarschs und die Kundgebung sind die schlechten Arbeitsbedingungen in den Kindergärten und den Kitas. Durch zu große Gruppen und zu wenige Fachkräfte in den jeweiligen Gruppen bleibt fast keine Zeit mehr für die individuelle Förderung eines jeden Kindes. Und jedes Kind hat doch einen Anspruch und ein Recht auf Bildung, auf Unterstützung seiner Fähigkeiten, auf Förderung seiner Defizite.

Eine Rednerin appellierte an alle Teilnehmer, nicht damit aufzuhören, an den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg Herrn Matthias Platzeck Brandbriefe aus dem Alltag in den Kitas zu schreiben. Und auch Ewa Kapitula, Vorsitzende des Kitaausschusses der Kita Arche Noah, schilderte eindringlich die Mißstände in den Kitas.

Unter anderem wurden an den Bürgermeister der Stadt Eberswalde Herrn Friedhelm Boginski mehrere Tausend Wunschzettel überreicht. Wünsche der Eltern, der Kinder, der Erzieherinnen, für eine Verbesserung des Kitaalltags.

Unverständlich für alle war, daß Herr Boginski sich nicht die Zeit nahm, um das Gespräch mit den Teilnehmern der Veranstaltung zu su-

chen. Aber immerhin waren zwei Stadtverordnete vor Ort: Carsten Zinn und Hans Pieper unterstützten diese Versammlung.

BEATRIX VON PAPPRITZ, Erzieherin

### Auszüge aus der Rede von Frau Ewa Kapitula:

...in all den Jahren beobachteten viele Eltern und ich häufige Erzieherwechsel wegen längerer Krankheiten. Es kommen 1,10 Euro Jobber zur Hilfe, die aber nicht die nötige Fachmännische Ausbildung haben. Praktikanten die die Unterstützung der Erzieher brauchen. All diese Kräfte sind helfend, aber ersetzen nicht das pädagogische Fachpersonal. ...Bei Krankheit kann erst nach sechs Wochen eine Vertretung eingesetzt werden. Kinder werden »aufgeteilt« in die verschiedenen Gruppen. Darunter leidet die Qualität der Arbeit. Erzieherinnen gehen frustriert nach Hause, eine gute Teamarbeit ist oft nicht mehr möglich, die Geduld für die Kinder fehlt.

...Wir haben gute Bildungsprogramme, aber kaum Zeit sie kontinuierlich einzuhalten. Das Land ist in der Pflicht. Auch die Stadt sollte dafür sorgen, daß jedes Kind eine gute Bildung bekommen kann. Geld ist auch genügend da, trotz Finanzkrise – nur die Verteilung stimmt nicht. ...Kinder sind unser höchstes Gut.

Organisiert euch in den Kitas!  
Lernt euch kennen!

Redet miteinander!

## Feste feiern ohne Nazis – Der DVU den Stecker ziehen

Antifaschistische Demonstration am 20. Juni in Eberswalde

Am 20. Juni findet das mittlerweile 10. Sommerfest der DVU in Finowfurt statt. Als festes Datum, rund um die so genannte Sommwendfeier, hat sich das Fest mit Bratwurst, Bier und Kinderschminken etabliert. Jedes Jahr lädt Klaus Mann (Mitglied des DVU-Landesvorstandes und Vorsitzender des Kreisverbandes Barnim/Uckermark/Oberhavel) Neonazis von DVU, NPD und Kameradschaften auf sein Grundstück ein.

Grund genug den Nazis am 20. Juni zu zeigen, daß wir keinen Bock auf sie haben. Kein Bock auf ihr Biedermann Image, hinter dem sie ihre neonazistische Ideologie verstecken. Kein Bock auf deutsche Bratwurst, kein Bock auf Nazimucke und völkische Bräuche! Neben dem DVU Sommerfest wollen wir auch auf den Naziladen im angrenzenden Eberswalde aufmerksam machen. Denn wir haben kein Bock auf rechten Lifestyle!

**Deshalb rufen wir auf zu einer kraftvollen antifaschistischen Demonstration am 20. Juni um 14 Uhr. Los geht's am Bahnhof Eberswalde!**

»Antifaschistische Aktion« im Nordosten Brandenburgs

# SV Motor Eberswalde wird 100

Jubiläums-Festwoche vom 4. bis 11. Juli

Im Jahr 2009 feiert der Sportverein Motor Eberswalde sein 100-jähriges Bestehen. Am 1. Juli 1909 wurde der Sportverein unter dem Namen »Preußen 09« gegründet. Die beiden Weltkriege, die Zeit des Faschismus und auch die schwierige Zeit nach dem Beitritt der DDR zur BRD störten die kontinuierliche Entwicklung des Vereins. Doch dank des Engagements der Sportler erstand der Sportverein immer wieder neu. Heute gehören zum Verein fast 1000 Mitglieder, darunter 375 Kinder. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens findet vom 4. bis zum 11. Juli eine Jubiläums-Festwoche statt.

Zum Auftakt wird am 4. Juli ein traditioneller Umzug durch die Stadt vom Westendstadion zum Fritz-Lesch-Stadion stattfinden.

Im Fritz-Lesch-Stadion gibt es dann ein großes Sportfest mit anschließender Tombola.

Die Festwoche wird am 11.07.09 mit einem großen Sportlerball beendet.

Anzeige

## Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel

Hiermit laden wir die Einwohnerinnen und Einwohner des Ortsteils Brandenburgisches Viertel zur Einwohnerversammlung ein:

Termin: 02.07.2009, 18.30 Uhr

Ort: Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel, Schorfheidestraße 13, 16227 Eberswalde

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Ortsvorsteher
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Informationen über den Bürgerhaushalt
4. Fragen, Hinweise und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner mit anschließender Diskussion

Friedhelm Boginski (Bürgermeister)  
Carsten Zinn (Ortsvorsteher)

## Barnimer Bürgerpost

**Ich bestelle ab sofort die „Barnimer Bürgerpost“**

- zwei Ausgaben zur kostenlosen Probe
- Normalabonnement (12 Ausgaben: 9 EURO)
- ermäßigtes Abonnement (12 Ausgaben: 3 EURO)  
Schüler, Studenten, Einkommenslose bzw. -schwache (monatl. Einkommen unter 600 EURO)
- Förderabonnement (12 Ausgaben: 12 EURO – 9 Euro + 3 Euro Spende)
- Förderabonnement »Gold« (12 Ausgaben: 18 EURO – 9 Euro + 9 Euro Spende oder mehr)

Die „Barnimer Bürgerpost“ erscheint derzeit einmal im Monat. Das Abonnement verlängert sich automatisch um den angegebenen Zahlungszeitraum zum gültigen Bezugspreis, falls ich nicht 20 Tage vor dessen Ablauf schriftlich kündige. Beim Vertrieb über die Deutsche Post wird eine Versandkostenpauschale von 8 EURO pro Jahr erhoben (entfällt ab 2 Exemplaren).

Ich zahle:  per Bankeinzug  per Rechnung

Kontonummer Bank Bankleitzahl

Name, Vorname Straße, Hausnummer

PLZ, Ort Datum, 1. Unterschrift Abonnent/in

Widerrufsrecht: Innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Absendung (Datum Poststempel) kann ich diese Bestellung widerrufen: 2. Unterschrift Abonnent/in

Ich möchte Mitglied beim BBP-Forum werden (eMail-Liste nur für Abonnenten):

E-Mail-Adresse (Angabe ist notwendig für eine Teilnahme am BBP-Forum)

**Coupon senden an:** Gerd Markmann, Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde  
(Bestellmöglichkeit per Telefon, Fax und e-mail siehe Impressum)

Anzeigen

Erinnerungen – Meinungen – Standpunkte

Ein Beitrag zu »20 Jahre Mauerfall«

## So sehe ich die DDR

**am 23. Juni 2009, 18 Uhr**  
**im Sitzungssaal**  
**des Paul-Wunderlich-Hauses**  
mit den Mitgliedern  
des Landtages Brandenburg  
**Margitta Mächtigt, DIE LINKE**  
und  
**Thomas Lunacek, CDU**  
Moderation: Sabine Rakitin (MOZ)

> Feste feiern  
ohne Nazis

Der DVU den Stecker ziehen <



**Antifaschistische Demonstration  
gegen das DVU-Sommerfest**  
20. Juni 2009 / 14h / Eberswalde Hbf  
mehr Infos: www.inforist.de/EW

<http://www.bar-blog.de/barnimer-buergerpost/>

## impressum

**herausgeber:** Barnimer Bürgerpost e.V.  
**anschrift:** Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde  
**telefon:** (0 33 34) 35 65 42  
**telex:** (0 18 05) 22 10 40 973  
**e-mail:** redaktion@barnimer-buergerpost.de  
**bbpforum:** <http://de.groups.yahoo.com/group/bbp-forum/>  
**redaktion:** Gerd Markmann  
**fotografie:** abb e.v., EXIL, Markmann (3), Mierau, Noack, Schrader (Zeichnung)  
**druckerei:** Grill & Frank · (0 33 34) 35 39 18  
**redaktionsschluß:** 13. Juni 2009

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Nachdruck, wenn nicht anders bestimmt, bei Angabe der Quelle und Zusendung eines Belegexemplars erlaubt. Bankkonto: Konto-Nr. 359 946 1000 bei der Berliner Volksbank, BLZ 100 900 00. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002. Abopreise (12 Ausgaben): Normal-Abonnement 9 EURO, ermäßigt 3 EURO, Förder-Abo 12 EURO.*

Redaktionsschluß der NÄCHSTEN AUSGABE ist am 11.7.2009, 12 Uhr.